

Vorsatz zum neuen Jahr

Nach Weihnachten hatten wir es verdient,
dass uns an Neujahr ein Ober bedient.

Wir gingen in ein Lokal hinein.

Im neuen Jahr darf das mal sein.

Das Essen war lecker mit Kassler und Kohl.

Doch meiner Verdauung tat das nicht wohl.

Ich ließ einen Wind, ganz leise und heimlich.

Man hat das gestunken! - War mir das peinlich.

Unbeobachtet kippte ich schnell

unter den Tisch Pudding aus Karamell.

Ich drückte die Schuhsohle fest hinein.

Das sollte ein gutes Alibi sein.

Leise sprach ich: Ein Hund stand draußen vor dem Tor.

Der hatte dort etwas menschliches vor.

Er hatte dort eine Marke gelassen

Ich tappte hinein. Es sei nicht zu fassen.

Dann ging ich hinaus, um es weg zu machen.

Kontrollierte dann auch gleich die restlichen Sachen.

Alles in Ordnung und wieder fein.

Schad um den Nachtsch. Doch das musste sein.

Ich hätte ihn lieber selber gegessen.

Den Vorfall will ich jetzt lieber vergessen.

Doch für die Zukunft ist es ganz klar:

Nie wieder Kohl im neuen Jahr.

© **Minna vom Sund**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)